

Dieser eine dumme Streit

Es war ein ganz normal Dienstag Morgen in der 5c. Sport war das erste Fach, doch als sie Völkerball gespielt haben, entstand ein Streit zwischen Lisa und Nisa, da Lisa Nisa mit einem Ball getroffen hat. Sie schubsten und schlugen sich gegenseitig. Als der Lehrer dies bemerkte, ging er zu den Mädchen und fragte sie, was los sei. Die Mädchen sagten nichts und guckten sich böse an. Der Lehrer war genervt von den beiden und sagte: „Geht ihr jetzt bitte beide auf die Bank und beruhigt euch erstmal? Wenn ihr euch beruhigt habt, denkt ihr nach, warum das alles passiert ist“. Sie gingen beide auf die Bank und dachten nach.

Luis, der Klassenclown lachte beide aus, weil sie beide weinten und rot im Gesicht waren. Das machte beide noch wütender und keine sagte zu der anderen ein nettes Wort.

So mussten sie die ganze Stunde auf der Bank sitzen und konnten nicht weiter mitspielen. Nisa war geknickt und wütend, worauf wusste sie selber nicht so genau, eigentlich fand sie Lisa immer ganz nett. Lisa war auch sauer und eingeschnappt, weil sie nicht mehr spielen durfte. Keine sagte zur anderen ein Wort, aber irgendwie waren beide nicht glücklich damit.

Die nächsten Tage war die Stimmung zwischen den beiden weiterhin blöd.

Die anderen aus der Klasse fragten sich schon, was mit den beiden los war. Die schlechte Stimmung breitete sich weiter aus.

Auf dem Heimweg kam Noel hinter Lisa hergelaufen, um sie zur Rede zu stellen. Lisa hatte Tränen in den Augen, als sie erzählte, wie blöd eigentlich alles angefangen hatte. Jetzt war die Situation so verzwickt, dass sie keinen Ausweg mehr sah. Doch Noel reagierte ganz anders, als Lisa erwartet hatte. Er lachte und sagte nur: „Ach so! Und ich dachte schon, es wäre etwas Schlimmes

passiert!“ Lisa guckte ihn fragend an. „Entschuldige dich doch einfach bei Nisa dafür, dass du sie abgeworfen hast. Es war ja keine Absicht!“ sagte er.

Lisa entgegnete: „Aber wenn sie mir nicht glaubt, sie sieht so sauer aus...“ Daraufhin meinte Noel: „Du hast doch nichts zu verlieren!“ und nahm sie in den Arm.

Lisa dachte den ganzen Abend noch darüber nach.

Am nächsten Morgen nahm sie ihren ganzen Mut zusammen und sprach Nisa noch vor der ersten Stunde an: „Nisa, warte mal. Es tut mir leid, dass ich dich mit dem Ball abgeworfen habe. Das war nicht extra. Danach war ich eigentlich nur sauer auf die Situation und gar nicht auf dich. Sorry.“

Nisa sah sie ganz überrascht an. Dann grinste sie und sagte: „Da bin ich aber froh, dass es gar nicht an mir lag. Ich war auch sauer auf alles mögliche, aber nicht auf dich. Kann ja mal passieren mit dem Ball.“

Nun lachte auch Lisa wieder. Sie war so froh, dass sie sich getraut hatte, Nisa anzusprechen. Arm in Arm gingen sie in die Klasse und die Stimmung war gerettet.